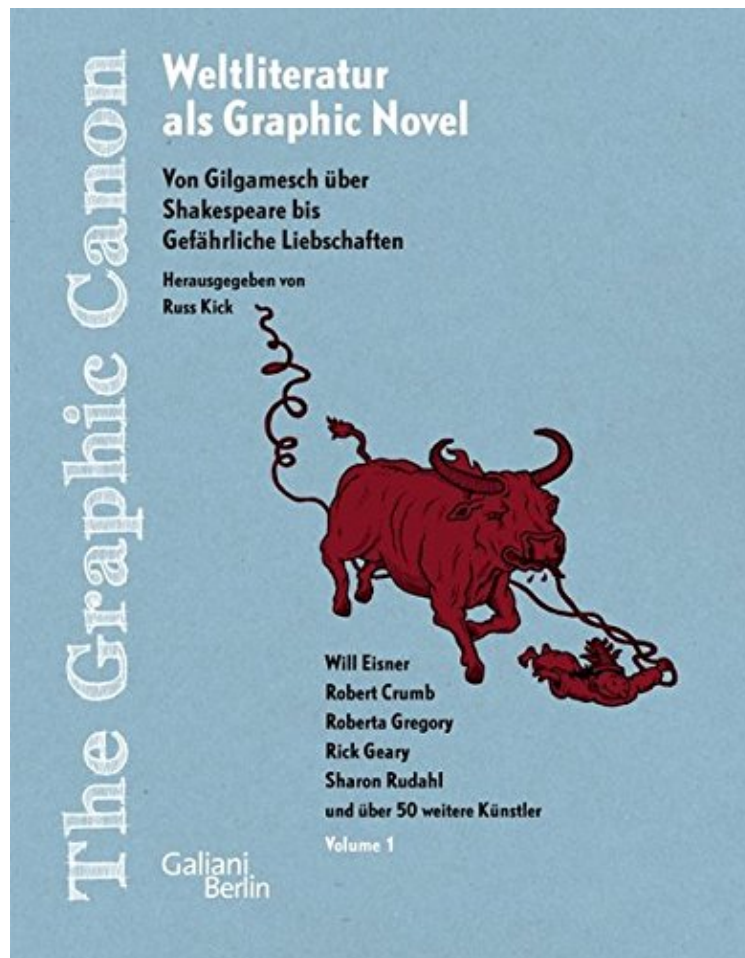


[Download ebook] The Graphic Canon. Band 1: Von "Gilgamesch" ber Shakespeare bis "Gefhrliches Liebschaften"

The Graphic Canon. Band 1: Von "Gilgamesch" ber Shakespeare bis "Gefhrliches Liebschaften"

Von Galiani-Berlin

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #274783 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-07Abmessungen: 11.10 x 1.57b x 8.74l, Einband: Gebundene Ausgabe504 Seiten | File size: 59.Mb

Von Galiani-Berlin : The Graphic Canon. Band 1: Von "Gilgamesch" ber Shakespeare bis "Gefhrliches Liebschaften" before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Graphic Canon. Band 1: Von "Gilgamesch" ber Shakespeare bis "Gefhrliches Liebschaften":

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas fr ExperimentierfreudigeVon Volker M.Das ist schon ein ziemlich ambitioniertes Unterfangen: 57 Werke der Weltliteratur als Graphic Novel. Vom babylonischen Gilgamesch-Epos bis zu den "Gefhrlichen Liebschaften", einem raffinierten Gesellschaftsroman des ausgehenden Ancien Rgime.Der Ansatz zur Visualisierung von Weltliteratur ist so vielschichtig wie die Charaktere der beteiligten Knstler: Einige gehen eher summarisch an ihr Sujet heran, fassen die

Geschichte in drei oder vier Zeichnungen zusammen, wobei auch hier schon tiefgreifende Unterschiede erkennbar werden: Von einer eher satirischen Rezeption von Shakespeares "Hamlet" über eine sehr inhaltliche Auseinandersetzung mit Voltaires "Candide" bis hin zur verspielten (wenn auch etwas lustlosen) Adaptation der "Gefährlichen Liebschaften". Ich müsste lügen, wenn ich behauptete, dass für mich jede Umsetzung wirklich gelungen ist. Einige der über 50 Künstler nehmen sich nur sehr oberflächlich ihrer Geschichte, andere dringen tief ein und verdichten sie sehr gekonnt und berzeugend. Am Besten sind diejenigen, die gar nicht erst versuchen, dicke Wälder auf 10 Seiten zu kondensieren, sondern sich eine Schlüsselszene herausuchen und die dann grafisch umsetzen. Gute Beispiele sind hier Gareth Hinds "Odyssee" oder "Beowulf". Weniger ist eben manchmal mehr. Aber es gibt auch sehr unterhaltsame Novels, die tatsächlich die ganze Geschichte erzählen, wie Hunt Emersons comichafte Umsetzung von Dantes "Inferno" oder Ian Pollocks raffiniert in Aquarelltechnik inszenierter "King Lear". Das Stück geht zweifellos zu meinen persönlichen Favoriten. Wenig anfangen kann ich dagegen mit Seymour Chwasts gewollt kindlichem Design, zumal er die Texte leider auf eine allzu simple, ja fast infantile Ebene reduziert. Da helfen mir dann auch die Hinweise im Vorwort nicht, dass seine Werke im MOMA und Louvre hängen. Außergewöhnlich ist die kulturelle Vielfalt der Texte. Sie stammen aus allen Regionen der Welt, was den Zugang allerdings manchmal auch erschwert: Japanische Erzählungen, das Popol Vuh der Maya, indianische Märchen. Religiöse Texte, Gedichte, Satiren und Romane. Man erhält einen umfassenden Überblick über viele Gattungen der Literatur, wobei ganz sicher jeder etwas findet, das ihn besonders anspricht. Aber die Heterogenität ist gleichzeitig der Grund, warum auch jeder etwas finden wird, das ihm nicht gefällt, zumal sich nicht jede Gattung gleich gut für eine visuelle Umsetzung eignet. Sehr hilfreich und informativ sind allerdings die jeweiligen Vorworte, in denen Inhalt, literaturhistorische Bedeutung und Wirkung der Texte erläutert wird. Auch findet man hier eine kurze Vorstellung des umsetzenden Künstlers. Als Faustregel habe ich festgestellt, dass mir die Graphic Novel umso besser gefällt, je weniger im Vorwort die Intention des Künstlers erklärt wurde - denn wenn man vorab viele Worte braucht, dann ist die Visualisierung wohl nicht ganz gelungen. Zusammenfassend ist der Graphic Canon ein interessantes Experiment, das aber nur in Teilen gelungen ist. Es wird jeder etwas finden, das ihn anspricht, aber genauso wird Einiges nicht berzeugen. Sicher ein spannendes Buch für Experimentierfreudige, aber ganz sicher nicht für die breite Masse. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man muss kein großer Kenner der Weltliteratur und Kunst sein um es zu lieben. Von Das Lesesofa. Meinung: Auf der Frankfurter Buchmesse 2014 habe ich ausschau nach außergewöhnlichen Büchern gehalten und am ersten Tag stach mir The Graphic Canon direkt ins Auge. Die Weltliteratur als Graphic Novel, von über 50 Künstlern im facettenreichen Stil gestaltet. Da schlug mein Künstler-, Philosoph- und Literaturherz dreifach so schnell und ich wurde nicht enttäuscht! Schon beim Durchblättern war ich begeistert von den vielfältigen Stilen der Künstler. Von jedem ist etwas dabei und somit findet jeder Leser mindestens einen, der ihm/ihr gefällt, versprochen. Eine große Schwierigkeit ist es, seitenlange Weltliteratur drastisch zu reduzieren, ohne ihre Bedeutung und Aussagekraft zu verlieren. Da werden Kenner eventuell mit den Zeichen knirschen, aber es ist eine Sammlung und für einen Crashkurs eignet es sich hervorragend! Zu Beginn werden die Autoren/innen vorgestellt, darauf folgen in unterschiedlichen Längen die künstlerischen Umsetzungen. Ob die jeweiligen Stile der Illustratoren/innen sich mit den Werken gut ergänzen, ist eine Geschmacksfrage, aber man sieht die Liebe und Leidenschaft in jedem Strich, ob mit Pinsel, Bleistift, Kohle usw. Darüber hinaus ist das eine gute Möglichkeit die unterschiedlichen Arten miteinander zu vergleichen (das habe ich ganz gerne gemacht ;)). Ich glaube man merkt gerade, dass mein Künstler-Kind die Literatur ein wenig zur Seite geschoben hat. Was kann man über die Werke sagen? Einpaar meiner Lieblingsstücke sind vertreten, aber ebenfalls, ob man sie gut umgesetzt hat, ist eine Geschmacksfrage. Mir hat es jedenfalls gefallen. The Graphic Canon hat in meinem Bücherregal einen Sonderplatz (was zum Teil an dem Gewicht liegt) und immer wieder blättere ich gerne darin. Mit jedem Blickwinkel ändert sich meine Ansicht (da die Illustrationen Platz für weitere Interpretationen lassen) zu verschiedenen Werken und das macht besonderen Spaß und die Lust auf mehr, denn so wird es nie langweilig. Fazit: Auch wenn der Preis von 49,99 Euro am Anfang sehr wuchtig aussieht und ist, es lohnt sich für alle Kunst- und Literaturliebhaber! Für einen Crashkurs in die Weltliteratur ist es optimal, denn anstatt sich durch dicke "Schinken" zu quälen, ist man nach wenigen Seiten informiert und durch die unterschiedlichen, bildlichen Umsetzungen wird es weder langweilig, noch augenschmerzhaft. Ich bin begeistert und hoffe und fieber auf die deutsche Übersetzung von Band 2 und 3. - von Das Lesesofa. blogspot.de 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weltliteratur als Welt und Wille der Zeichner. Von EMDem Galiani-Verlag gebührt Dank für dieses Großprojekt und es bleibt zu hoffen, dass alle drei Bände des amerikanischen Originals auch tatsächlich erscheinen. Ein wunderbares Schmankerl für Klassiker-Muffel, ein guter Überblick über das handwerkliche Können der unterschiedlichsten Stilisten dieses Genres. Kleines Manko: der Wälder verströmt einen etwas ungesunden Geruch, von dem zu hoffen bleibt, dass er sich irgendwann verflüchtigt.

Kurzbeschreibung Das grafisch-literarische Ereignis des Jahres! Publishers Weekly Die größten Köpfe der Comicszene treffen auf die bedeutendsten Werke der Weltliteratur. Ein wilder Ritt durch die Kulturgeschichte. Nichts kombiniert Sprache und Illustration auf so innovative Weise miteinander wie die Graphic Novel. The Graphic Canon wendet

diese Kunst auf die definitiven Werke der Literaturgeschichte an und provoziert damit einen fulminanten Clash zwischen Klassiker und Comic. Dabei werden nicht nur die Klassiker selbst entstaubt, sondern auch ihr Spektrum voll ausgeschöpft: Homer, Shakespeare und Dante stehen neben indianischen Sagen, Gedichten aus dem alten China und dem Popol Vuh, dem heiligen Buch der Maya. Dieser erste von drei Bänden versammelt über 50 Werke, vom babylonischen Gilgamesch-Epos bis ins 18. Jahrhundert. Jedes einzelne von einem anderen Comic-Künstler gestaltet, adaptiert und zu neuem Leben erweckt, darunter große Namen wie Will Eisner (The Spirit) und Robert Crumb (Fritz the Cat) und spannende Talente wie Molly Crabapple oder Gareth Hinds. Eine einzigartige Sammlung individueller Kunstwerke und ein beherbergendes Buch voller Witz, Schönheit und Fantasie, in dem man stundenlang versinken kann.